

Der Stainzer Absolvent

www.ifsstainz.at

18. Jahrgang, Nummer 2, April 2004

Betriebsleiterlehrgang 2004

Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz
Erzherzog Johann Schule





Liebe Absolventen! Liebe Freunde der LFS Stainz!

Fit für die Zukunft

Wieder einmal starten 15 junge Absolventen in die Zukunft durch. Sie haben sich gerüstet mit umfangreichem Wissen, vielen praktischen Fertigkeiten und einer ordentlichen Portion Selbstbewusstsein. Ihre

Zukunft sieht unterschiedlich aus: teils werden sie in gewerbliche Berufe einsteigen, teils steht die Übernahme der elterlichen Landwirtschaft bevor, teils ist der Besuch weiterführender höherer Schulen angestrebt.

Dieser Abschlussjahrgang spiegelt so die unterschied-



Liebe junge Absolventen!

Es soll nicht genügen, dass man Schritte tue die einst zum Ziel führen, sonder jeder Schritt soll Ziel sein und als Schritt gelten.

(Wolfgang von Goethe)

Jeder einzelne von eurer Klasse musste in den vergangenen 3 Jahren auch viele Schritte wagen, manche waren "klein", leicht zu meistern, andere "groß" und fast nicht zu schaffen.

Jetzt seit ihr am Ziel eurer Ausbildung in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz angelangt. Das ist natürlich aber nur Ziel eurer ersten Etappe.

Gerade die Jugend muss den Erfahrenen durch Prüfungen und Wettkämpfe oftmals zeigen, für welche Bereiche sie besonders geeignet sind. Für die Betroffenen selbst sind solche Ereignisse Wegweiser dafür, ob ihre Anstrengungen und Leistungen zielführend sind und sich gelohnt haben!

Viele von eurer Klasse haben sich hohe Ziele gesteckt und ich glaube, dass ihr mit eurem Engagement und

lichen Ausbildungsziele unserer Schule wieder. Eine umfangreiche Basisausbildung eröffnet die verschiedensten Chancen für die berufliche und persönliche Zukunft. Jeder einzelne unserer Absolventen hat die Möglichkeit, diese Chancen nach seinen Vorstellungen für sich optimal zu nutzen.

Manch einer wird vielleicht bemerken, dass er noch mehr aus seiner Ausbildung herausholen hätte können. Ich bin aber überzeugt, dass alle fünfzehn Absolventen einen erfolgreichen Weg gehen werden. Der Grundstein dafür ist gesetzt.

Ich wünsche ihnen allen, dass sie ihre Vorhaben und Wünsche umsetzen können und hoffe, sie oft in unserem Haus bei den Absolvententreffen wiederzusehen.

Johannes Schantl

Ehrgeiz auch diese wieder schaffen und meistern werdet. Die unterschiedlichsten Persönlichkeiten haben den Charakter eurer Klasse geprägt, und durch Leistungsbereitschaft, Kreativität und Verlässlichkeit gezeigt, dass ihr eine tolle Klassengemeinschaft geworden seit.

Ich glaube, dass der Großteil eurer Klasse erkannt hat, dass man nur durch umfangreiche und gediegene Vorbereitung später im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann!

Ich persönlich bedanke mich bei euch für die gute Zusammenarbeit mit dem Absolventenverein in den letzten 3 Jahren. Ob beim Sonnevent, bei den Vorbereitungen vieler Veranstaltungen und nicht zuletzt bei unserem Ball, ihr seit immer mit viel Elan und Freude dabei gewesen, dafür ein herzliches Dankeschön!

Zum Schluss wünsche ich mir noch, dass ich euch bei vielen Veranstaltungen und Kursen des Absolventenvereines und der Schule begrüßen darf, und hoffe weiterhin auf eure tatkräftige Unterstützung.

Euch wünsche ich viel Kraft, Mut und Ausdauer auf eurem weiteren Lebensweg, damit ihr Schritt für Schritt noch viele Ziele von eurem Lebenstraum erreichen könnt.

"Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum".

Euer Absolventenvereinsobmann Andreas Herbst

**Gut essen und trinken
in angenehmer Atmosphäre**

Gasthof - Pension Zach

Familie Reinisch

Osterwitz 64

8530 Deutschlandsberg

Tel: 03469/523

Fax: 03469/523/23

www.GasthofZach.at.tf





Liebe angehende Absolventen der LFS Stainz!

Ihr seid nun am Ende eurer Berufsausbildung in der Erzherzog Johann Schule angelangt, ein weiterer Wendepunkt in eurem Leben ist erreicht.

Auch für mich ist diese Situation neu, da ich euch als meine erste Klasse als Klassenvorstand begleiten durfte und nun zum Abschluss führe. Die 3 vergangenen Jahre, die wir hier in der LFS Stainz gemeinsam verbracht haben, waren sicher für euch aber auch für mich eine Zeit, die uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Wir begannen im ersten Jahr mit 33 Schülern, die frisch, fröhlich und voller Erwartungen von den verschiedensten Ecken der West-, Süd- und Oststeiermark zu uns nach Stainz kamen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase in Schule und vor allem Internat verging das erste Jahr wie im Fluge. Nach der erfüllten Schulpflicht entschieden sich einige Schüler für eine Berufslehre und so blieben für den 2. Jahrgang 15 Schüler übrig. Der Höhepunkt des 2. Jahrganges war, neben einem Tanzkurs und verschiedenen anderen Projekten, sicherlich die Wintersportwoche, die wir in der Dachstein Tauern Region verbrachten. Die Fremdpraxis zwischen dem 2. und 3. Jahrgang, die zum Teil auch in Deutschland und Schweden absolviert wurde, brachte für jeden Schüler wertvolle Erfahrungen. Für den Betriebsleiterlehrgang kamen uns weitere 3 Schüler aus verschiedenen Gründen abhandeln, wir konnten aber auch 3 neue Schüler in unserer Klasse begrüßen, sodass wir den Jahrgang mit 15 Schülern beschließen können. Im Betriebsleiterlehrgang gab es verschiedene Projekte, wie z. B. der Jungbauernball in unserer Schule, einen weiteren Tanzkurs, Direktvermarktungsaktionen in Graz und Stainz, Mitarbeit bei der Weststeirischen Rinderschau und nicht zuletzt auch das Erstellen dieser Zeitung. Zum Abschluss des Jahrganges ist eine 3-tägige Exkursion nach Bayern geplant.

Nach diesem kurzen Rückblick hoffe ich, dass ihr mit dem Wissen, das ihr in der LFS Stainz erworben habt, und mit eurem Einsatz und eurer Energie das erreicht, was ihr euch vorgenommen habt.

In diesem Sinne wünsche ich euch auf eurem weiteren Lebensweg, egal wo dieser euch auch hinführen möge, viel Erfolg und alles Gute.

Hannes Kollmann

OBI®

Christian Hubmann Baumarkt GmbH

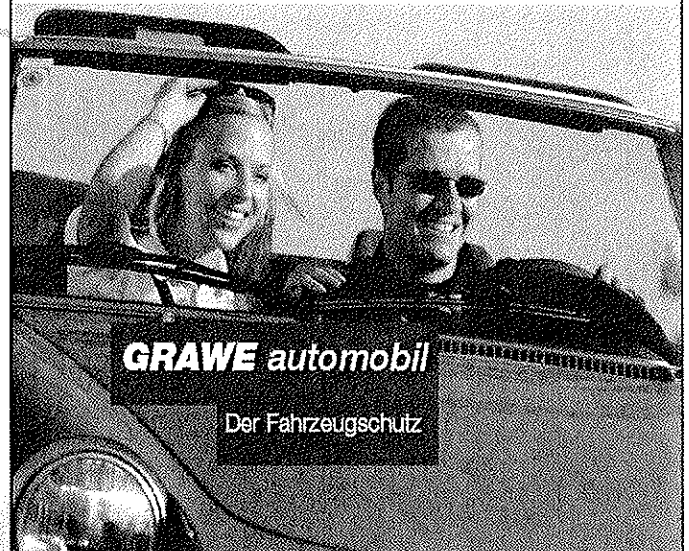
8510 Stainz, Tel.: 03463 2600 0

8552 Eibiswald, Tel.: 03466 47 0110

www.hubmann.at



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft



Der Fahrzeugschutz auf Ihrer Seite.

Maßgeschneiderter Fahrzeugschutz
Frei kombinierbare Einzelelemente
Topkonditionen

Info unter 03462/2391 www.grawe.at

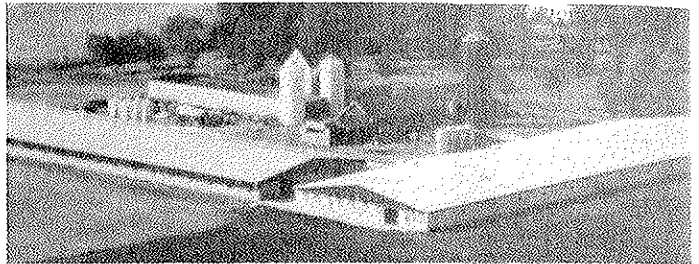
Grazer Wechselseitige Versicherung
Bezirksbüro 8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 7
Tel. 03462/2391, Fax DW 75

**TOYOTA
HECHER
ST. STEFAN**
03463/81206
toyota.hecher@aon.at
www.toyota.at/hecher

Unsere Praxis in Schweden

Reinisch Josef & Schelch Franz

Unser Auslandspraktikum absolvierten wir auf dem Betrieb Karl Gunnar Barring in Schweden in der Nähe von Skövde, das in Südschweden liegt. Der Betrieb von Karl Gunnar hatte eine Gesamtfläche von ungefähr 600 ha die sich in 250 ha Forstfläche und 350 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche teilt. Dieser Betrieb hatte einen Viehbestand von 50.000 Puten und 100 Mastrinder. Vor dem Besuch des Betriebes von Karl Gunnar verbrachten wir eine Woche bei einer Forstwirtschaftsschule Namens Naturbruksgymnasiet Sparresätter. Dort lernten wir den genauen Umgang mit den forstwirtschaftlichen Geräten. In Schweden ist die Mechanisierung weit verbreitet, daher konnten wir mit den schuleigenen Forstmaschinen, unter anderem waren Forwarder und Harvester dabei, arbeiten. Am Betrieb Karl Gunnar halfen wir im gesamten Land- und Forstwirtschaftlichen Alltag mit. Unsere Arbeiten waren z.B: die Kontrolle der Putenställe, Reinigung der Pferde Boxen und Wartung der Landmaschinen. Wir arbeiteten zum Großteil mit den beiden Söhnen. Mit den Leuten und der Familie redeten wir zum Großteil Englisch. Es war nicht notwendig viel schwedisch zu sprechen, da die Schweden im allgemeinen sehr gut Englisch sprechen konnten. Insgesamt ist die Schwedische Bevölkerung ein sehr freundliches und fleißiges Volk. Wir waren mit dem Auslandspraktikum sehr zufrieden.

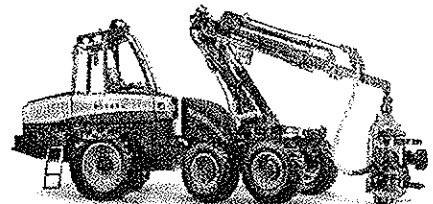


Forstunternehmen

Gebrüder KONRAD

Gesellschaft m.b.H.

Gehr. Konrad GmbH - Gewerbepark 3, A-8564 Krottendorf



Entwicklung - Konstruktion -
Fertigung von Maschinen und Anlagen

Nidermair & Sackl
GesmbH



Unser Partner in unser Region

■ Lagerhaus | Gleinstätten-
Ehrenhausen-Wies

Unser Nahversorger für:

Haus- und Gartenbedarf - Lebensmittel - Weinbau
Landwirtschaftliche Betriebsmittel - Baustoffe -
Energie - KFZ- und Landtechnik - Gas-Wasser-Heizung-
Alternativenergie: Pellets, Hackgut, Solar Installation

Tel.: 03457/2209-0 E-Mail: office@gleinstaetten.rfh.at



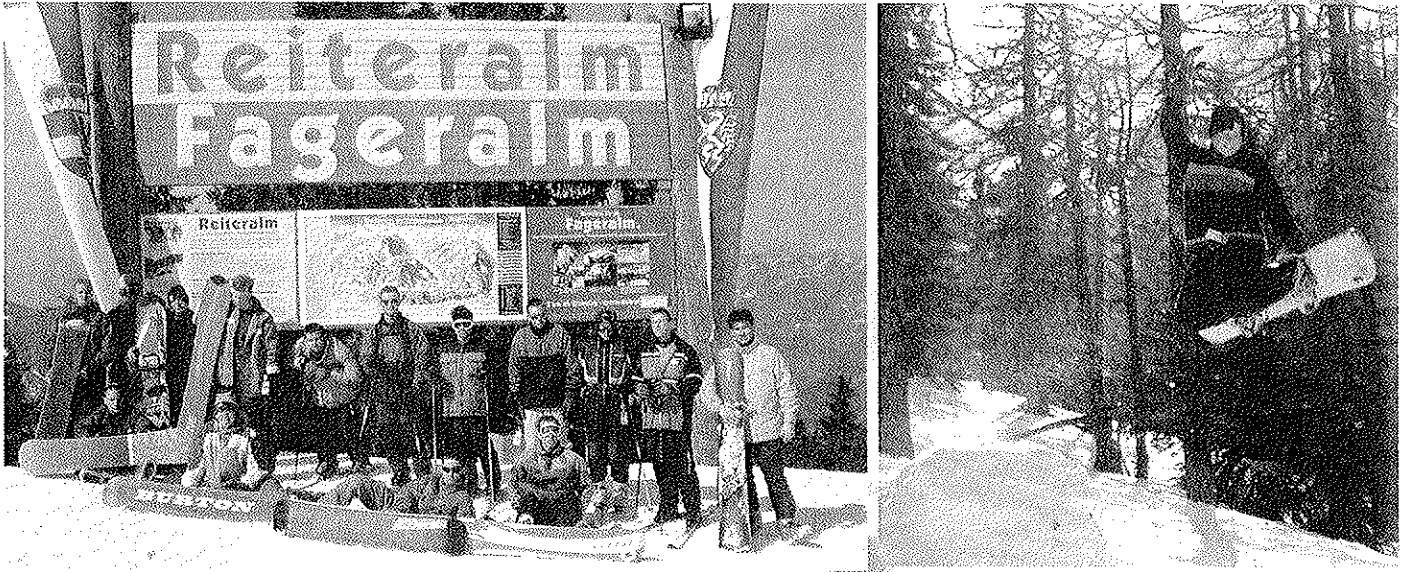
A-8530 Deutschlandsberg Wirtschaftspark 6
Tel.: 0043 / 3462 / 5750 Fax: 0043 / 3462 / 5750 - 55
E-Mail: office@nidermair-sackl.at

www.nidermair-sackl.at

Wintersportwoche

Eine alte Tradition der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz der Erzherzog Johann Schule ist es, im zweiten Jahrgang einen Schikurs durchzuführen. Wir waren im Vorjahr im März in der Dachstein-Tauern-Region (Reiteralm). Am Montag fuhren wir mit einem Bus ab in den Schikurs. Wo wir etwas später ankamen und gleich unsere ersten Schwünge in den Schnee setzten. Leider hatten wir gleich am ersten Tag einen Verletzten, unseren Schelch Franz der sich mit seinen

Snowboard ein Bein brach. Am Abend fuhren wir dann in unser Quartier, wo wir gleich unsere Zimmer bezogen. Nach den beziehen der Zimmer stärkten wir uns einmal kräftigst. Nach den Abendessen hatten wir immer noch viel Spaß, wir spielten Karten und vieles mehr so verging diese Woche viel zu schnell und wir übersahen die Zeit und es war Freitag. Wir mussten wieder die Heimreise antreten. Es war wirklich eine sehr schöne und unvergessliche Woche.



AUTO SCHEER
Ges.m.b.H. & CoKG



Alfa Romeo und Renault Vertragshändler
8570 Voitsberg, Grillparzerstraße 2, Tel.: 03142/222 34
8563 Ligist, Steinberg 209, Tel.: 03143/21 80

www.auto-scheer.at



ZIMMEREI-SÄGE
TRANSPORTE
SPENGLEREI
DACHDECKEREI

KOHLBACHER

A-8583 Edelschrott, Packerstraße 59
Tel. 03145/814, Fax DW 4, Mobil 0676/418 6311
kohlbacher8583edelschrott@aon.at www.kohlbacher-holzbau.at

YAMAHA KTM HUSABERG
SPORTMOTORCYCLES

Kfz Ihr Partner
Knopper

Lestein 74
8511 St. Stefan
www.knopper-kfz.at

• Begutachtungsstelle • Reparaturen aller Art für 1- und 2spurige Fahrzeuge • KFZ-Elektrik • Spenglerei • Reparaturen von Lichtmaschinen u. Startern • Abwicklung von Versicherungsschäden

Tel: 03463-81167 Fax-DW 4 Mobil 0664-3002567
g.knopper@knopper-kfz.at

Der Beweis unseres Könnens

Böse Zungen behaupten, wir hätten in den letzten 3 Jahren weniger gelernt, als Blödsinn gemacht. Da dies aber überhaupt nicht stimmt, stellten wir unser fundiertes Fachwissen mittels Facharbeiten in den verschiedensten Bereichen der Land- und Forstwirtschaft unter Beweis.

Bei der Themenauswahl beachtete man, dass der Schüler praktische Kenntnisse von zuhause und theoretisch erlerntes Fachwissen aus dem Unterricht optimal nutzen und umsetzen konnte. Um die Facharbeiten am neuesten Stand zu bringen wurde auf Fachzeitschriften und das Internet zurückgegriffen.

Um unsere Präsentationsfähigkeiten zu erkunden, musste jeder seine Facharbeit in einem ca. 10 minütigen Referat vortragen.

Die Beurteilung erfolgte aus Inhalt des Referates und Fachwissen des Schülers, das in einer nachfolgenden Diskussion auf die Probe gestellt wurde.

Da die Facharbeiten teilweise einen so hohen Grad

an Information und Wissen vermittelten, entschieden wir uns dafür sie für Jedermann in Internet zugänglich zu machen unter www.lfsstainz.at.

Themen:

- Fruchtbarkeit bei Sauen (Schelch, Znidler)
- Mutterkuhhaltung (Starchl Franz)
- Rindermast (Reinisch Josef)
- Damwild (Reinisch Wolfgang)
- Futterkonservierung (Aldrian Patrick)
- Rinderstallbau Milchvieh (Pauritsch Daniel)
- Bienen (Haubenhofer Andreas)
- Stallbau Schweine (Hirschmann Christian)
- Legehennenhaltung (Haiden Wolfgang)
- Milchwirtschaft (Peissl Harald)
- Zwergzebuhaltung (Tertinek Gregor)
- Vom Kalb bis zur gesunden Kuh (Krug Reinhard)
- Stallbau Mutterkuhhaltung (Gratz Mathias)
- Fleischteile und Qualitätsklassen VO (Müller)



Autohaus POPRASK GmbH

Eibiswald - Deutschlandsberg

www.autohaus-poprask.at

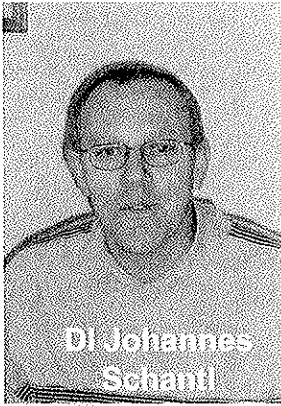
Ihr Fiat und Mitsubishi Partner

GRINSCHGL & CO

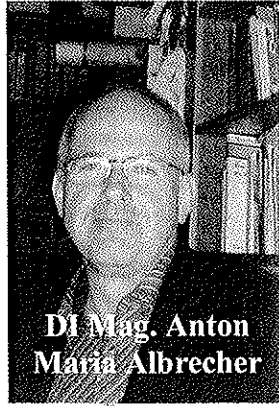
Bau GmbH



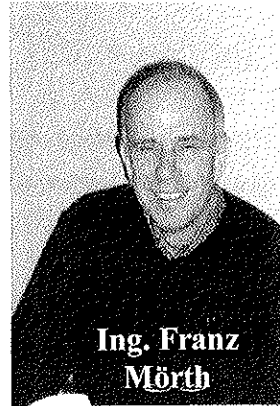
8561 SÖDING Tel. 03137/2321



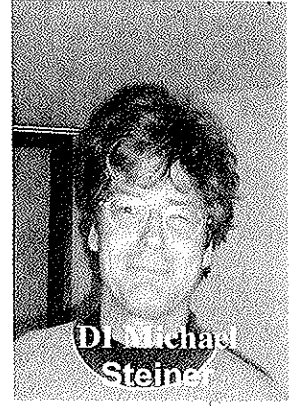
...ne.....ne.....



Jööii
Avanti Avanti



Kupft wie
G'sprungan

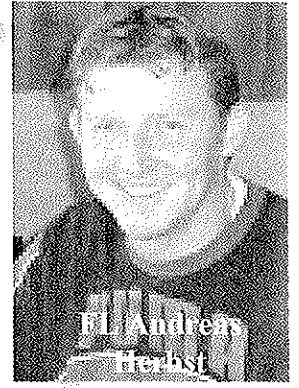


Jo sog amoi

Unsere Pädagogen und ihre häufigsten Sprüche!



Grüßgott meine Herren



De Runde zohl i



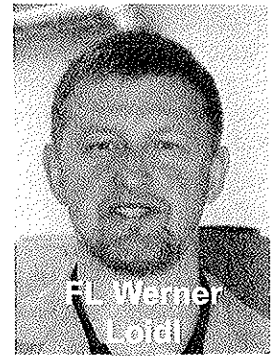
Ing. Dominikus Plaschg
Je Olda



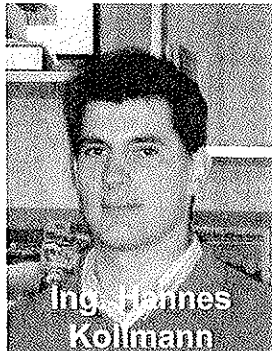
I geh schnö
no wos owaziag`n



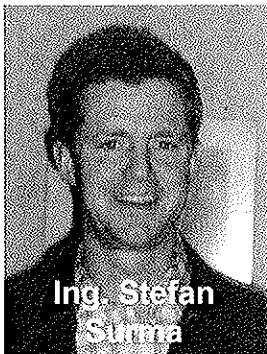
I hab ma denkt
des passt ganz
guat



Heut geht nix



Ing. Hannes Kollmann
Soll so sein



Ing. Stefan Summa
Host die
Schweinelähmung





Interview mit

Dr. Heinz Kopetz

**Kammeramtsdirektor der Landeskammer
für Land- und Forstwirtschaft STMK**

Wo sehen Sie als Kammeramtsdirektor die Aufgaben und die Schwerpunkte der Kammer jetzt und in der Zukunft?

Die Aufgaben der Kammer sind im Kammergesetz fest vorgegeben. 1. die Vertretung der Interessen der bäuerlichen Betriebe, 2. die Durchführung der Fachberatung und 3. die Abwicklung von Förderungsprogrammen im Auftrag des Landwirtschaftsministerium oder eben seit einigen Jahren der Europäischen Kommission. Diese 3 Bereiche werden auch in der Zukunft die Hauptaufgaben der Kammer bleiben, wobei es für die Bereiche Fachberatung und Förderungsabwicklung einen größeren Aus- und Weiterbildungsrahmen geben wird.

Wie sehen sie die zukünftige Entwicklung für Landwirte im Bezug auf Qualifikationen und Förderungen, d.h. welcher Ausbildungsgrad wird in Zukunft notwendig sein um überhaupt noch Förderungen beantragen zu können?

Es gibt verschiedene neue Entwicklungen das für bestimmte Förderungsmaßnahmen eine berufliche Qualifikation nachgewiesen werden muss, das hat in der Vergangenheit begonnen und wird in der Zukunft weiter zunehmen. Es gibt beispielsweise die Überlegungen der EU ein Betriebszertifizierungssystem einzuführen, und diese Betriebszertifizierung könnte in Zukunft eine Voraussetzung sein um überhaupt Förderungsmaßnahmen erhalten zu können. Der Ausbildungsgrad könnte zukünftig auch bestimmen, wer an gewissen landwirtschaftlichen Programmen teilnehmen darf.

Welche Chancen werden die Landwirte in Zukunft haben als Energielieferanten fungieren zu können, insbesondere bezogen auf Biomasse und Biogas?

Ich sehe dies so, dass wir in Österreich und Europa am Beginn des Umbaues des Energiesystems stehen. Das

Energiesystem wird sich so entwickeln, dass in Zukunft einerseits Energiesparen, und eine höhere Effizienz der Systeme wichtiger wird. Andererseits wird ein immer größerer Teil des Energiebedarfs durch erneuerbare Energie gedeckt werden. Unter den erneuerbaren Energieträgern liegt das größte Ausbaupotential bei der Biomasse. Ich gehe davon aus, dass in Zukunft der Wärmebedarf der Bevölkerung in einem sehr hohen Maß durch die Land- und Forstwirtschaft abgedeckt werden wird, in Verbindung mit Solarkollektoren. Da Energiequellen wie Kohle oder Öl keine Zukunft bieten können, wird der Aufbau von Biomasseheizwerken stattfinden.

Wie wirkt sich Ihrer Meinung nach die GAP - Reform auf den österreichischen Durchschnittslandwirt aus?

Für manche Betriebe werden sich Vorteile sowie Nachteile ergeben. Die Späte der milchliefernden Betriebe wird mit Verlusten rechnen müssen. Jedoch Betriebe die flexibel agieren können werden durchaus Vorteile aus der GAP - Reform ziehen können.

Ist der österreichische Landwirt als Energielieferant nach der EU - Ost - Erweiterung noch konkurrenzfähig?

Wir von der Landeskammer haben bereits vor 20 Jahren begonnen die Landwirte dazu zubringen Energie zu liefern wie z.B. Wärme durch Heizwerke. Diese Produzenten haben ihre Kunden unter Vertrag, d.h. bei diesen Energieproduzenten wird sich nichts ändern. Weiters sehe ich auch bei mittleren und kleineren Projekten kein Problem, jedoch bei Großprojekten ab 50 Mega Watt könnte es vielleicht zu Sekundaholzlieferungen aus dem umliegenden Ausland geben.



BONUS
10% BONUS
auf Frischfleisch
Fleischerei

Gasthof-Fleischerei
"ZUR ALTEN POST"

Rupert Mauthner

8541 Schwanberg 8551 W i e s
Hauptplatz 20 Marktplatz 8
Tel. 03467-8264 Tel. 03465-3761
rupert.mauthner@aon.at



PORKI
STEIRISCHES QUALITÄTS
SCHWEINEFLEISCH

HUBMANN

Stainz - Eibiswald

Kompetenz in Mode



Interview mit

DI Josef Riegler

Vizekanzler a. D., Präsident des Ökosozialen Forums

Welchen Bezug hat das ökosoziale Forum zum Thema Energie, Biomasse, Landwirtschaft und welche Aufgaben erfüllt das Ökosozialen Forums?

Ich bin seit 1992 Präsident des ökosoziale Forum. Hauptanliegen ist die Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen und den Weg des Ökosozialen Forums nach Österreich und Europa zu bringen.

Schwerpunkt ist die Förderung der erneuerbaren Energie. Wir haben im Ökosozialen Forum auch die Geschäftsführung des Österreichischen Biomasseverb. und führen die Zeitschrift Ökoenergie.

Wie sehen sie die Risiken und Chancen für die Bauern und der gesamten Wirtschaft bei der bevorstehenden EU - Osterweiterung?

Die Angst der Bauern aus den Beitrittsländern ist noch größer als die der österreichischen. Ich sehe die Erweiterung als eine große Chance, nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich. Es wird natürlich auch zu Veränderungen kommen, das heißt wir haben gewisse Stärken, die können wir in einem verstärkten Absatz nutzen (Qualitätsprodukte, Markenprodukte) und auf der anderen Seite werden die Beitrittsländer bei billigen Produkten uns eine große Konkurrenz sein, weil dort niedrigere Löhne und niedrigere Kosten anfallen.

Ähnlich wie nach dem EU Beitritt 1995, wo große Ängste herrschten, dass wir mit Produkten aus dem damaligen EU Ländern überrollt werden, ist es auch jetzt. Es kamen zwar mehr Produkte herein, es stieg aber auch die Exportquote unserer Produkte. Ähnlich wird es auch mit

dem neuen Beitrittsländer werden.

Wie stehen sie zur GAP Reform?

Vorteilhaft ist, dass diese Reform für 10 Jahre gelten soll und damit den Bauern eine Orientierung gibt. Nur ein einziges Beispiel: im Vorjahr bin ich oft gefragt worden, ob man Milchrichtmenge zukaufen soll oder nicht, gibt es das Quotensystem noch oder nicht. Jetzt wissen wir, dass es bis 2015 besteht.

Auf der anderen Seite ist aber schon der Qualitätsgedanke insgesamt verstärkt worden, Mindeststandards in verschiedenen Bereichen, wie Umweltgerechtigkeit, gelten für alle EU Länder.

Eine andere Geschichte ist, dass Europa in den Verhandlungen mit der Welthandelsorganisation konsequent bleiben muss und von den anderen Ländern verlangen soll sich entsprechend nachhaltig zu orientieren.

Welche Erfahrungen haben sie in der LFS Stainz gemacht?

Ich war ganz am Anfang der Schulkarriere, als wir im Herbst 1970 von Flamborg kamen und in der halbfertigen Baustelle zu unterrichten begonnen haben.

Ich glaube die entscheidende Herausforderung ist, dass man heute nicht in der Schule etwas lernen kann und dann sagt, das gilt fürs ganze Leben.


Das Fundament ist eine gute Ausbildung in den Grundlagen und das Vermitteln der Notwendigkeit des ständigen Weiterbildens. Da ist natürlich die ganze moderne Informationstechnologie eine riesige Chance.



Alpengasthof Strutz
 Untertauern 26a 6551 Weiss Tel 0043 (0)3473 - 304
 www.alpengasthof-strutz.at

Essen, Trinken und sich Wohlfühlen
Ein Paradies für Fischer-Freunde

Buschenschank
 Fam. Pözl
 8563 Ligistberg 15
 Tel.: 03143/3393

Sanitär  Heizung
Umwelttechnik Mochart
 8580 Köflach, St. Martinstr.32 Tel.03144 / 72 3 52
 e-mail: office@mochart.at http://www.mochart.at

Die Absolventen 2004



Aldrian Patrick

Baujahr: 1987
Herkunft: Schwanberg (DL)
Spruch: Wer andern eine Grube gräbt
der hat ein Grubengrabgerät
Zukunftspläne: Maschinenbautechniker



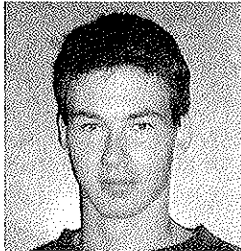
Gratz Mathias

Baujahr: 1983
Herkunft: St Martin a.W. (VO)
Spruch: I brich di auf
Zukunftspläne: Landwirt



Haiden Wolfgang

Baujahr: 1986
Herkunft: St Stefan (DL)
Spruch: sempa sempa sempa
Zukunftspläne: Zimmerer



Haubenhofer Andreas

Baujahr: 1986
Herkunft: Seiersberg (GU)
Spruch: host e recht
Zukunftspläne: Landschaftspfleger



Hirschmann Christian

Baujahr: 1985
Herkunft: Kirschberg a.R. (FB)
Spruch: Woutz`n
Zukunftspläne: Kunstschmied



Krug Reinhard

Baujahr: 1982
Herkunft: Köflach (VO)
Spruch: Ich war jung und brauchte
das Geld
Zukunftspläne: Bankangestellter



Müller Johannes

Baujahr: 1987
Herkunft: Unterfresen (DL)
Spruch: Letztens beim Strutz
Zukunftspläne: HLBA Raumberg



Pauritsch Daniel

Baujahr: 1987
Herkunft: Ligest (VO)
Spruch: Host e recht
Zukunftspläne: Forstarbeiter

KRESSER GmbH
ZIMMERER

A-8541 SCHWANBERG, UNTERFRESEN 55 • TEL. 0664/5812180, FAX 03467/8692



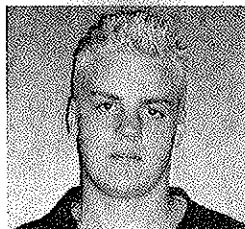
Peißl Harald

Baujahr: 1987
Herkunft: Kainach (VO)
Spruch: I scher mi net
Zukunftspläne: Landwirt



Reinisch Josef

Baujahr: 1986
Herkunft: Osterwitz (DL)
Spruch: j" äh"
Zukunftspläne: Tischler



Reinisch Wolfgang

Baujahr: 1987
Herkunft: Osterwitz (DL)
Spruch: Was net
Zukunftspläne: HBLA Bruck a. d. M.



Schelch Franz

Baujahr: 1986
Herkunft: Dobl (GU)
Spruch: bist a bissal a cheker
Zukunftspläne: HBLA Wieselburg



Starchl Franz

Baujahr: 1986
Herkunft: Krottendorf (VO)
Spruch: zwengs.....
Zukunftspläne: Zimmerer



Tertinek Gregor

Baujahr: 1983
Herkunft: Schlossberg (LB)
Spruch: Du bist koa Aufbrecher net
Zukunftspläne: Landwirt



Znider Robert

Baujahr: 1986
Herkunft: Preding (DL)
Spruch: du troutl
Zukunftspläne: Landwirtschaftsmechaniker

FAHRSCHULE MAYER - STAINZ
03463-2268

Internatskurse
Intensivkurse
Beste Prüfungserfolge
Preiswert

www.fahrschule-mayer.at

HAUSTECHNIK HEIZUNG • WASSER • BÄDER • SERVICE

HELD
FLÄCHENHEIZUNGSSPEZIALIST

8463 Leutschach
Marburgerstr. 25
Tel. 03454/6770 Fax -4
www.heldinstallationen.at
info@heldinstallationen.at

Wir sind ein HARREITHER Spezialist

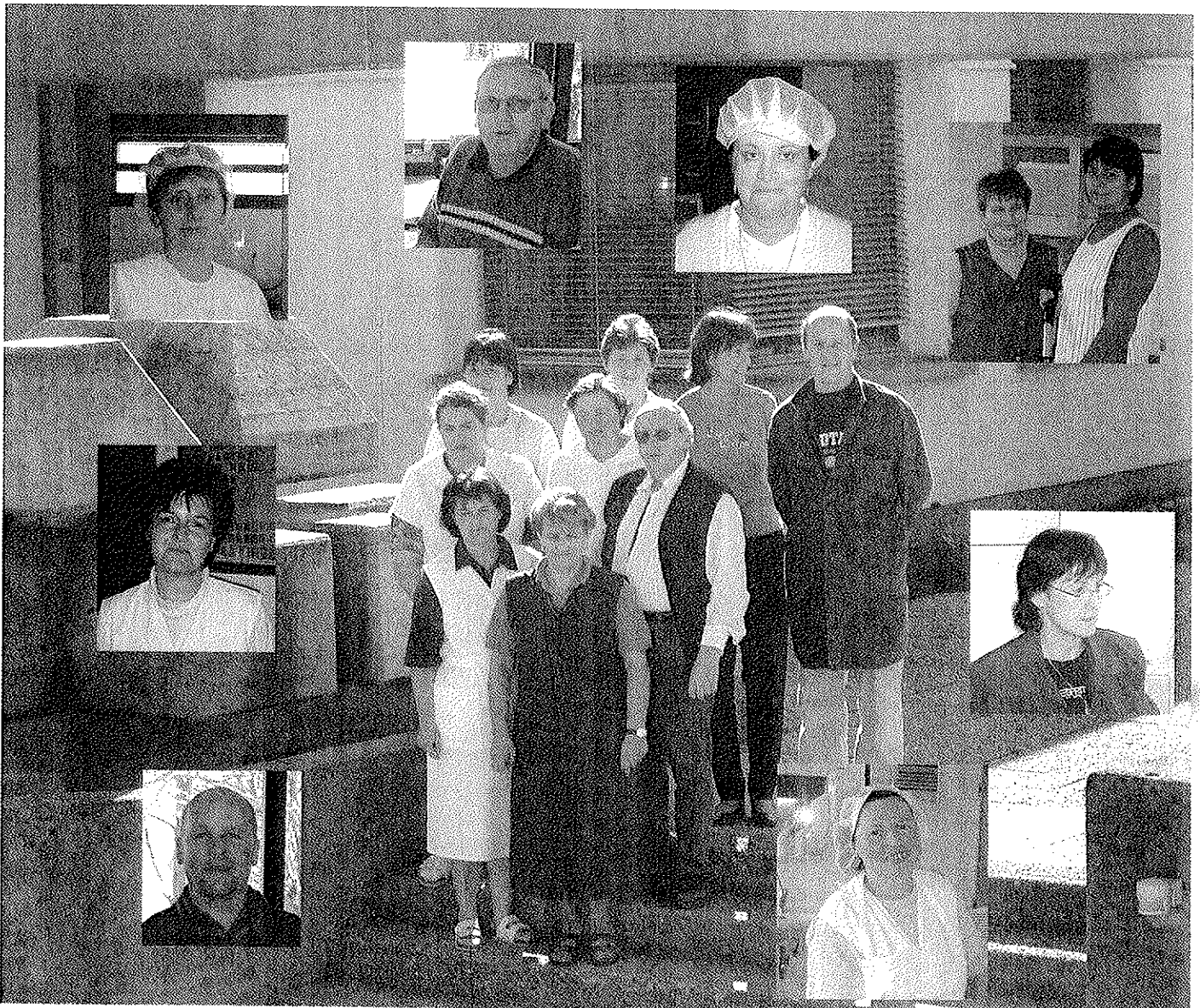
Tanzkurs

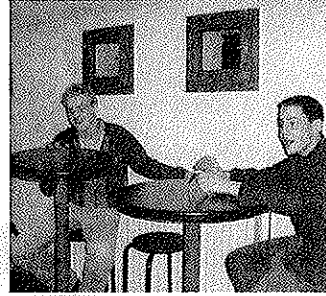
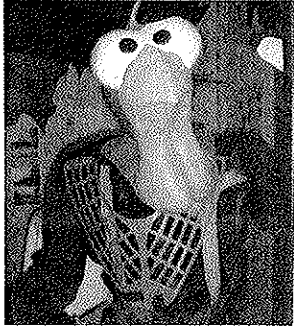
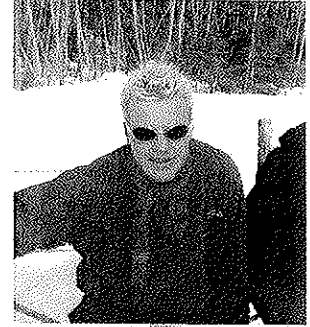
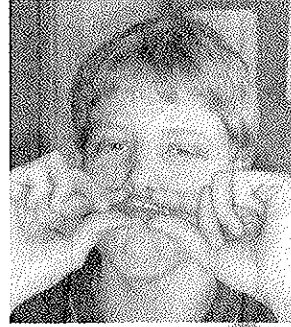
Der Tanzkurs wird in der Land und Forstwirtschaftlichen Fachschule schon seit einigen Jahren von unseren Lehrern und den Lehrern von den anderen Schulen angeboten. Er wird mit großer Freude von den Schülern angenommen. Wir hatten den Tanzkurs mit den Schüler/innen aus den Schulen Silberberg und Burgstall. Wir waren ca. 30 Paare, die am Kurs beteiligt waren. Die Lehrerin brachte uns einige Tänze wie z.B.: Walzer, Discofox, usw. bei. Der Kurs beinhaltete 10 Einheiten sie wurden in den Monaten November bis Jänner aufgeteilt. Der Tanzkurs war wie jedes Jahr auch für uns ein sehr freudiges Ereignis.

Schweißkurs

In der Landtechnikpraxis ist das Schweißen einer der wichtigsten Arbeiten, die man beherrschen sollte. Herr Fachlehrer Johann Lienhart hat uns in den ersten Monaten des Jahres das richtige Schweißen gezeigt und gelernt. Als Projekt des Schweißkurses fertigten wir eine Leichtgutschaufel an, die wir verkauften. Nach erfolgreicher Beendigung des Schweißkurses, wird uns ein Zertifikat ausgehändigt. Unser Lehrer bietet aber nicht nur für die Schüler einen Schweißkurs an, sondern auch für außerschulische Personen, unter anderem auch für Frauen.

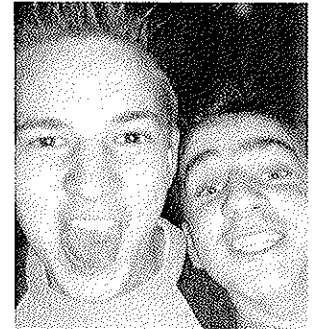
Unser fleißiges Hauspersonal!!!





Einfach zum Nachdenken!

(Internat Live)



Obst -u. Weinhof Kiegerl
 Fam. Wabnegg Erich u. Adelheid
 8551 WIES, Unterfresen 17
 Tel. u. Fax.: 03468/410
 Mob.-Tel.: 0664/ 1367229
 E-mail: info@obst-wein-kiegerl.at
 Internet: www.obst-wein-kiegerl.at

Wir bieten: Verschiedene Schilcher; (Landwein, Qualitätswein, Kabinett),
 weiters den Blauen Wildbacher gleich gepreßt und den Blauen Wildbacher Rotwein,
 an Fruchtsäften: Apfelsaft und Schilchertraubensaft,
 Schnäpse: klare und angesetzte Fruchtschnäpse.
 In der Erntezeit bieten wir frisches Obst, wie Pflirsche (gelbfleischig),
 Tafelbirnen, Williams, Gute Luise, Abate Fetei, Alexander Lukas und Zwetschken.
 Weiters laden wir unsere Gäste ein, bei uns Urlaub am Obst- u. Weinbauernhof zu machen.
 Ps.: Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.obst-wein-kiegerl.at

BERNHARD UNGER
Gast- und Landwirt



A-8530 OSTERWITZ 59
Tel.: 03469/525



Besatzforellen: Bach- und
Regenbogenforellen
Speisefische: Bach-, Lachs- und
Regenbogenforellen
Auf Wunsch auch geräuchert!

Fischzucht

*Vorbestellung
erbeten!*

Bernhard und Gottfried Unger

8530 Deutschlandsberg – Osterwitz – Tel. (03469) 525 oder 666



ERDBAU und TRANSPORT

KREATIV und DYNAMISCH

Hans Kipperer Kremsergasse 2 8570 Voitsberg Tel. 0664/1857096 Fax 03142/21262



Remschnigger Zwergzebu



Das kleine Rind mit großer Zukunft

- langlebig
 - einfach zu halten
 - hohe Fruchtbarkeit
 - geringe Trittschäden
 - extensive Mutterkuhhaltung
 - perfekte Landschaftspfleger
 - genügsame, widerstandsfähige Tiere

Familie Hans und Christa Muster
Remschnigg 50, 8463 Leutschach
Tel.: 03455/270 www.zebu.at



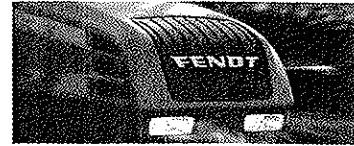
Land- und Kommunelechnik

HORVATH

8524 Bad Gams Tel. 03463/2321

FENDT

Neu 300Ci
mit 4l Hubraum



Vom kleinen V mit schmaler Kabine für die Weinberge bis zum kompakten S für Grünland und Pflegearbeiten und bis 90 PS reicht die Palette der *200er* Traktoren



BIOENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR

Das Bioheizwerk Schwanberg hat sich zum Vorsatz gemacht, Energie für Raumwärme und Warmwasseraufbereitung aus CO² neutralen Rohstoffen für ganz Schwanberg zu produzieren. Erneuerbare Energie aus Biomasse (Hackgut und Solarenergie) sind krisensicher, immer verfügbar und tun der Umwelt gut.

Holz aus unseren Wäldern – es gibt zu dieser Energieform keine Alternative

- Umweltfreundlich
- CO² neutral
- Krisensicher

- Heimische Energie
- Regionale Wertschöpfung
- Energie der Zukunft

Lagerhaus | Graz Land

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Grazer Vorstadt 12+14 A - 8570 Voitsberg

Tel.: 03142/22950 - 0; Fax Dw.: 121;

E-Mail: Lagerhaus@GrazLand.at

<http://www.Lagerhaus.GrazLand.at>

■ | Agrar ■ | Bau & Garten ■ | Baustoffe
■ | Technik ■ | ... ■ | Bauservice



*Ferienwohnungen
Jausenhütterl
Frischfleisch
Bauernprodukte*



Familie Tertinjek

8463 Leutschach

Remschnigg 57 Tel. und Fax 03455 - 6461

L a n d m a s c h i n e n

G. VRIZNIK

8530 Deutschlandsberg, Osterwitz 4,
Tel. und Fax (03469) 673

Achtung , Vormerken! Achtung , Vormerken! Achtung , Vormerken!

Stainzer Sonnevent 2004

Samstag, 19. Juni 2004, ab 18.00 Uhr

"fEUriges Europa"

Absolvententreffen, Jahrgangsjubiläen
Schulausstellung, Entzünden des Feuerrades
Kulinarisches Europa

Musik: "Die Ölspurbuam"

Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Vereinigung der weststeirischen Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>
F.d.l.v.: DI Johannes Schantl, DI Michael Steiner;
Grafik & Design: Peter Poiz, <http://www.peterpoiz.com>,
Druck: „Koralpendruckerel“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M